



Pressemitteilung

Datum: 25.05.2010

Geld kann duften

Glaubwürdig wirtschaften in Kirchen | Orientierung zur ethisch nachhaltigen Geldanlage | Bewusster Konsum ist mehr als öko-faires Einkaufen

Schwerte. Das Projekt „Zukunft einkaufen“ hat eine Broschüre zu ethisch nachhaltigen Geldanlagen vorgestellt. Der Leitfaden „Geld kann duften“, den die KD-Bank für Kirche und Diakonie unterstützt hat, richtet sich an Gemeinden und Einrichtungen sowie Kirchenmitglieder, die private Gelder anlegen. „Alle Christen sind Akteure des Finanzmarkts mit großem Einflusspotential“, so Katrin Göring- Eckardt, Präses der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland, die zusammen mit Alois Glück die Schirmherrschaft des Projekts übernommen hat. „Bewusster Konsum ist mehr als öko-faires Einkaufen. Die Weichen für die Wirtschaft werden dort gestellt. Würden alle Kirchenmitglieder ihre Bank nach ethisch nachhaltigen Kriterien auswählen und Gelder nach ökologischen und sozialen Kriterien anlegen, so bedeutete dies einen riesigen Schub in Richtung nachhaltiger, zukunftsfähiger Wirtschaft“, so Pfr. Klaus Breyer, Projektleiter von „Zukunft einkaufen“.

Der verantwortungsbewusste Umgang mit Geld ist für die kirchliche KD-Bank ureigenste Aufgabe, mit ihrem Nachhaltigkeitsfilter hat sie eine Benchmark gesetzt. Dr. Ekkehard Thiesler, Vor-

standsvorsitzender der KD-Bank, freut sich: „Besonders gefallen mir die praktischen Hinweise für Anleger und die Veranstaltungen zum Thema. Mit vielen guten Ideen wird Geld zum Dufte gebracht.“

Hintergrund „Zukunft einkaufen“

Das Projekt „Zukunft einkaufen“ ist ein Projekt der Umweltbeauftragten in der Evangelischen und Katholischen Kirche in Deutschland zusammen mit der Wirtschaftsgesellschaft der Kirchen in Deutschland (WGKD).

Die Broschüre erklärt, was ethisch nachhaltiges Geldanlegen konkret bedeutet, enthält Vorschläge für ökologische und soziale Kriterien, an denen sich Anleger/innen orientieren können, gibt Tipps zur Vorbereitung auf Bank-Beratungsgespräche und macht Vorschläge, wie Kirchengemeinden u.a. das Thema aufnehmen können.

www.zukunft-einkaufen.de

Hintergrund KD-Bank für Kirche und Diakonie

Die KD-Bank ist eine Selbsthilfeeinrichtung für Kirche und Diakonie. Die Ziele der Bank sind seit der Gründung im Jahr 1927 der Vorgängerinstitute in Magdeburg, Münster und Duisburg unverändert. Die wirtschaftliche Förderung der Mitglieder und Kunden ist bis heute der in der Satzung verankerte Auftrag. Privatpersonen, die die christlichen Werte der KD-Bank teilen, sind ebenfalls willkommen. 5.500 Institutionen aus Kirche und Diakonie und 23.000 christlich orientierte Privatkunden zählen zum Kundenkreis der Bank. In 2009 erzielte die KD-Bank mit ihren Beschäftigten eine Bilanzsumme in Höhe von 4,2 Milliarden Euro und zählt damit zu den Top 20 der größten Genossenschaftsbanken in Deutschland. Die KD-Bank ist für ihre Mit-

glieder und Kunden neben ihrer Hauptstelle in Dortmund auch in Berlin, Duisburg, Erfurt und Magdeburg präsent.

www.KD-Bank.de

Kontakt

Projekt „Zukunft einkaufen“

Institut für Kirche und Gesellschaft /Birgit Weinbrenner

Iserlohner Str. 25

58239 Schwerte

Fon 02304-755- 322

b.weinbrenner@kircheundgesellschaft.de

KD-Bank eG

Öffentlichkeitsarbeit / Susanne Hammans

Schwanenwall 27, 44135 Dortmund

Fon 0231-58444-241

Susanne.Hammans@KD-Bank.de

Abdruck frei, Beleg erbeten